

Liebe Freunde und Förderer unseres Vereins HeBa Hilfe e.V.,

wir möchten Weihnachten nutzen und uns bei Ihnen / Euch allen von ganzem Herzen für Ihre / Eure Unterstützung bedanken!

Wir können auf ein weiteres erfolgreiches Jahr für unseren Verein blicken und haben einiges zu berichten, das ohne Ihre / Eure Hilfe so nicht möglich gewesen wäre.

Gerne möchten wir mit diesem Rundschreiben Ergebnisse unserer Arbeit mit Ihnen / Euch teilen.



\*\*\*\*\*

### **Start unseres Projekts „HeBa-FöBi – Förderung durch Bildung“ mit zwei Grundschulern:**

Wie geplant, startete das HeBa-FöBi Projekt mit Beginn des laufenden Schuljahres. Mit diesem Projekt hat sich HeBa Hilfe zum Ziel gemacht, Kinder aus schwierigen Verhältnissen so zu unterstützen, dass sie eine für sich bestmögliche Ausbildung bekommen. Unsere Überzeugung und Motivation dabei ist: ein Kind, das den Willen hat, soll nicht durch fehlende Möglichkeiten daran gehindert werden, seinen persönlichen Bildungsweg zu gehen.

Dieses Projekt ist nachhaltig ausgerichtet, denn es geht darum, Kinder vom dritten Schuljahr an über vier Jahre schulisch wie auch außerschulisch zu fördern.

Auf schulischer Ebene erhalten die Kinder von fachlich qualifizierten, ehrenamtlichen Lehrern zweimal pro Woche Förderunterricht, um zum einen Defizite aufzuarbeiten und zum anderen individuelle Begabungen so zu fördern, dass sie ein breites Repertoire an Lernstrategien entwickeln. Die Selbstständigkeit im Lernen sowie das Wecken an Interesse und Neugierde stehen in diesem Projekt im Vordergrund.

Gleichsam werden die Kinder und ihre Familien auf psychologischer Ebene betreut. Die Entwicklung eines Kindes zieht auch immer eine Entwicklung des Elternhauses mit sich, wiederum wird die Verantwortung der Eltern als Erziehungsberechtigte zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt. Die Mithilfe der Eltern ist elementar wichtig für den Entwicklungserfolg ihrer Kinder.

Seit Beginn dieses Schuljahrs fördern wir zwei Drittklässler. Wir bekamen zwei Kinder seitens der Lehrer empfohlen. Beide sind sehr freundliche und aufgeschlossene Kinder, beide aus nicht einfachen Familienverhältnissen. So hat das eine Kind gehörlose Eltern, das andere stammt aus einer Migrantenfamilie.

Die Kinder werden von einer ehrenamtlich tätigen Förderschulstudentin im Examensjahr zweimal in der Woche schulisch unterrichtet. Die Materialien wurden mit den Lehrern abgestimmt und von uns gestellt.

Unsere Psychologiestudentin im Masterstudiengang hat die ehrenamtliche Familienbetreuung übernommen. Wir haben Elterngespräche geführt und uns die Zeit genommen, die Familien kennenzulernen und eine Vertrauensbasis zu schaffen.

Mit den Kindern wurde das Buch Peter Pan gelesen und als Abschluss gingen wir mit ihnen nach Pohlheim ins Theater Traumstern, wo das Stück gastierte. Gerade für das Kind mit gehörlosen Eltern war das eine sehr aufregende Erfahrung. Beide haben in der Klasse erzählt, was sie mit FöBi erlebt haben und in ihren Schultagebüchern darüber berichtet. Auch das ist eine neue Erfahrung für die Kinder gewesen, die sonst nur wenig zu erzählen hatten.

Weiterhin geht es darum, den kleinen Menschen auch die Freude an Bildung zu vermitteln – Bildung erlebbar zu machen und die Kinder am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen. Das letzte Wochenende im November haben sie sich gewünscht, zu den LTI Giessen 46ers zu gehen. Den Wunsch haben wir ihnen gerne erfüllt und mit Freude miterlebt, wie über die Zusage ein Freudentanz auf dem Schulhof aufgeführt wurde. Die gesamte Schule weiß vermutlich jetzt, dass die beiden zum Basketballspiel gegangen sind. Das war wirklich unglaublich, mit anzusehen, dass der Besuch eines Sportevents, der für viele andere Kinder so selbstverständlich sein mag, eine solche Freude auslösen kann. Besonders vor dem Hintergrund, dass der Schulelternbeirat glaubte, den Kindern könnte es peinlich sein, eine Förderung zu benötigen. Eins wissen wir bestimmt: unseren FöBi-Kindern ist es ganz und gar nicht peinlich!

Aber es geht darüber hinaus, denn Bildung ist unserer Meinung nach mehr: viele Kinder haben von zuhause aus das Glück, ein Instrument zu lernen, ihre Kreativität in Kunstkursen auszuleben oder einen Sport auszuüben. Dieses Glück, einem Hobby nachgehen zu dürfen und davon zu profitieren, dass dabei die Sozial- und Selbstkompetenzen eines Kindes gefördert werden, möchten wir auch unseren FöBi-Kindern zuteil werden lassen.

Das Feedback der Lehrer unserer beiden FöBi-Kinder fiel auch ungemein positiv aus. Die Kinder seien zunehmend interessierter und engagierter im Unterricht. Ihre schulischen Leistungen scheinen sich auch positiv entwickelt zu haben. Und das alles nach nur wenigen Wochen intensiver Betreuung der Kinder und ihrer Familien. Somit macht uns die Entwicklung der Kinder besonders Freude, erfüllt uns auch mit ein wenig Stolz und sehr viel Dankbarkeit gegenüber Ihnen / Euch allen, die das mit ermöglichen! Wie sind sehr gespannt, wie die Kinder sich weiterentwickeln. Darüber hinaus planen wir im kommenden Jahr zwei weitere Kinder aus der zukünftigen dritten Klasse aufzunehmen.



\*\*\*\*\*

### **Fortführung unserer einmaligen Hilfsprojekte „Ich denke an Dich“:**

Menschen in schwierigen Lebensphasen brauchen ein Zeichen, dass sie nicht alleine in ihrer Not sind. Hier liegen die Wurzeln des Vereins, der jedes Jahr solche Familien besucht, um ihnen zuzuhören – teilzuhaben an ihren Sorgen. Die Betroffenen erhalten ein Babakissen und eine kleine finanzielle Unterstützung als Aufmerksamkeit. Zentraler Punkt dieses Projektes ist aber der direkte Kontakt: das „sich Zeitnehmen“ und „Zuhören“. Die Menschen erhalten das Gefühl, dass ihr Schicksal anderen nicht gleichgültig ist.

„Ich denk an Dich“ ist in der Regel ein einmaliger Besuch. Es mag an Nachhaltigkeit fehlen, aber die Rückmeldungen seitens der Betroffenen und auch der Kooperationspartner zeigen immer wieder deutlich, dass dieses Projekt seine Berechtigung hat.

Und manchmal sind es genau solche Aktionen, die den Anstoß für eine neue Entwicklung geben, wie wir bei einem unserer HeBa Hilfe Kinder erfahren durften: das Mädchen kam mit deformierten Füßen und Händen zur Welt kam und fand nur schwer Anschluss in ihrem integrativen Kindergarten. Die Erzieherin des Mädchens meldete sich einige Wochen nach dem Besuch von HeBa Hilfe e.V., denn dieser hatte offensichtlich bewirkt, dass sie fortan aktiv Kontakt zu den Erziehern und den Kindern in ihrer Gruppe suchte.

Ein anderes Beispiel, bei dem HeBa Hilfe individuell, unkompliziert und diskret geholfen hat: bei einer Familie mit zwei wunderbaren Mädchen. Als die zweite Tochter mit einer multiplen Behinderung auf die Welt kam, veränderte sich ihr Familienleben auf einen Schlag. Alle Sorgen und Ängste drehten sich um das jüngere Mädchen. Ärzte mussten deutschlandweit aufgesucht werden und da blieb nur noch wenig Zeit für die gesunde, ältere Tochter. Im Gespräch mit HeBa Hilfe wurde schnell klar, die jüngere Tochter war versorgt, aber die ältere brauchte dringend Hilfe. Die Eltern mussten lernen, sich Zeit für sich und auch Zeit für ihre ältere Tochter zu nehmen ohne dabei ein schlechtes Gewissen hinsichtlich der jüngeren Tochter zu haben. HeBa Hilfe ermöglichte den Eltern und der gesunden Tochter ein Wochenende in einem Freizeitpark und gleichzeitig professionelle Betreuung des behinderten Kinds.



Das Projekt „Ein Tag ganz für Euch“ war der Anstoß, dass die Familie lernte, dass mit der richtigen Organisation Freiräume für gemeinsame Aktivitäten geschaffen werden können.

\*\*\*\*\*

### **Präsenz auf dem Aktionstag „Giessen bleibt bunt“:**

Am 16. Juli stellte sich HeBa Hilfe auf dem Aktionstag des Bündnisses „Gießen bleibt bunt“ mit einem Stand auf dem Kreuzplatz in Gießen der Öffentlichkeit vor. Mit Waffeln verköstigen wir die Besucher und berichteten Interessierten mehr über die Arbeit des Vereins. Wir konnten hier einige Babakissen verkaufen und auch einige wertvolle Kontakte schließen.

Das Fazit unseres ersten Öffentlichkeitsauftritts ist, dass wir es jederzeit wiederholen würden.

\*\*\*\*\*

### **Die Nähmaschinen rattern weiter für die süßen Babakissen und seit neustem auch für die Babahüllen:**

Auch dieses Jahr haben die Babakissen sich wieder großer Beliebtheit erfreuen können. Insgesamt haben wir 130 Babakissen gefertigt – 106 sind verkauft worden und 24 an unsere HeBa Hilfe Begünstigten verschenkt worden.

Die Kissen können erworben werden und wir garantieren mit jedem Kauf, dass ein von uns Begünstigter ebenfalls ein Kissen geschenkt bekommt. Unsere Babakissen dienen Menschen als Trostspender und als Zeichen, dass sie nicht vergessen sind, sondern dass Menschen an sie denken und ihnen zur Seite stehen.

Mit dem Erlös finanzieren wir einen Teil der Projekte (der andere Teil stammt aus Spenden von Privatpersonen und Unternehmen aus der Region). Sie werden als Geburtskissen und zu Geburtstagen von Kindern verschenkt, aber wir können auch immer mehr Bestellungen für „große“ Menschen verbuchen, die von der Qualität der Kissen angetan sind. Ein besonderer Dank gebührt hier dem Modehaus Bratfisch in Gießen, die unsere Babakissen für uns verkaufen.

Neben den Babakissen fertigen wir seit kurzem noch ein weiteres Produkt: Babahüllen. Mit diesen handgefertigten Hüllen kann man die kinderärztlichen Untersuchungshefte oder jedes andere Heft im DIN-A5-Format einschlagen. Auch diese Produkte kommen sehr gut an.



Nach wie vor treffen sich jeden Monat Frauen aus Darmstadt, Gelnhausen und Gießen, um die Babakissen und -hüllen zu nähen: von der Studentin über junge Frauen, die hauptberuflich Mütter, Anwältinnen oder Geschäftsführerinnen sind, bis hin zu Großmüttern hat sich eine engagierte Gruppe zusammen gefunden, die fleißig Schnitte anfertigt, Applikationen ausschneidet, Kissen näht und stopft. Sie alle verbindet der Wunsch, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Projekte des Vereins HeBa Hilfe zu unterstützen, und gleichzeitig schätzen sie alle die Nähabende zum gemeinsamen Austausch.

\*\*\*\*\*

Sollten Sie / solltet Ihr Fragen zu unserer Arbeit haben, stellen wir gerne weitere Informationen zur Verfügung.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihrer / Eurer Hilfe und Unterstützung diese vielseitige Arbeit unseres Vereins möglich machen können. Wir sind gerade dabei, unsere Webseite zu überarbeiten. Ansonsten stehen für nächstes Jahr keine neuen Projekte an. Es gilt vorrangig, das, was wir gestartet haben, auf feste Standbeine zu bringen und auszubauen. Darauf freuen wir uns besonders.

Im Namen des HeBa Hilfe Teams freuen wir uns sehr, wenn Sie auch im nächsten Jahr unsere Entwicklung mit verfolgen.

Wir wünschen Ihnen / Euch allen eine wunderschöne und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Herzliche Grüße  
Anja Hofmann & Esther Kestenbaum

